Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Hannsy Frantzey werbung an den Graff pfaley
zu gestellandt wonder Hawbtmans zu Salzburg
meyer

Graff Curthat Burgly überacker Hawbtman zu Salzb
zu euch geschickt, vnd lut euch zewissen, das mein gnä
diger herr von Salzburg sein botschaft bey meines allergn
herrn des Römischen kunigs Ambrechten zewegen gehabt hat
dieselb botschaft hat meinem herrn von Salzburg ge
schrieben, nue die Amwald zwischen meins herrn von
Salzburg vnd euer ein stallung gemacht vnd beredt
haben, das di sache in gute angestan auf tag, die dann
vnd herr der kunig setzen wendt, vnd das darauf di
gefangen auf ir trew geteigt werdn, vnd das genu
men vieh auf widerstellen anstegeben, Nu hat man zu
euch geschickt vnd gelant etlich leut aus der Abbten
an, die von des viehs wegen mit euch wolten gerat
haben, der ir nicht habt geben wellen, Nu schickt mich
der benant Hawbtman zu euch, vnd hat mir empfolhen
das vieh von euch aufzenemen auf ein widerstellen
darauf ich also hie bin, vnd wil das vieh die stemen
denn von der gefangen wegen, die euch zugehören
hant er euch sagen, die sein vnzher geteigt auf ein eran
dreung, da well er es auf solich ebenmelt anstallung auch
bey bestan lassen

Antwurt von dem Graff
auf Hannsy Frantzy werbung

Es sey an dem, das ein angestan vnd beredniss geschehen sey Aber er wess sein nicht wann es sey an im
nicht gehalten worden, es seien ainer oder zwey ab der
hallstat vnd etlich pawern meines herrn des kunigs, vnd
seiner knecht ainer mit in gangen in die Kostatz vnd
auf das gemerkt vnd ir notdurft vnd kauff, die sey di
Kawtsperg vnd sey mitt ersellen, vnd etlich pawern
aus der Abbten an mit geladn aussen über sein gelaussn